



Zukunftsweisende
Integrationspolitik
in Hessen

Das Landesprogramm

WIR



Fokus des Landesprogramms

Integration ist ein gesamtgesellschaftlicher Prozess. Das Programm fördert Ansätze, die Menschen mit und ohne Migrationshintergrund auf Augenhöhe zusammenführen und ein Bewusstsein für Vielfalt schaffen.

WIR zielt insbesondere darauf ab

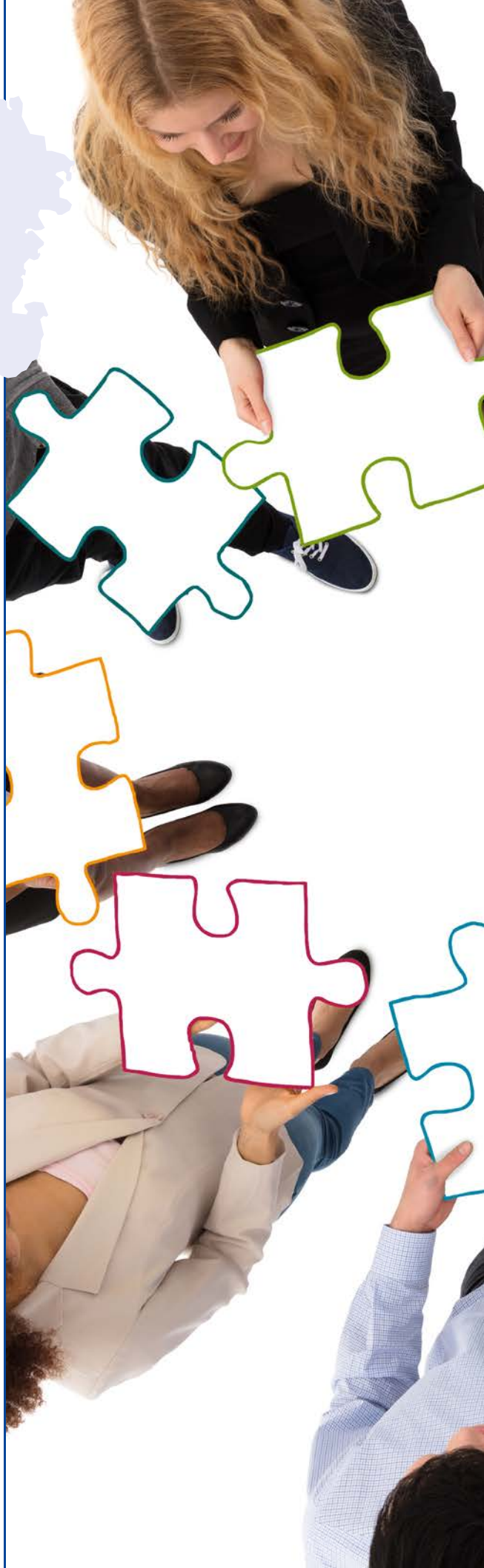
- eine zukunftsorientierte Integrationspolitik auf kommunaler Ebene umzusetzen,
- eine Willkommens- und Anerkennungskultur zu etablieren sowie
- die Interkulturelle Öffnung von Institutionen, Vereinen und Verbänden zu befördern und zu festigen.

An wen richtet sich das WIR-Programm?

Die Zielgruppe von WIR sind Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.

Laufzeit und Volumen

- Start 2014
- Bis 2015 jährlich
3,1 Millionen Euro
- 2016: 4,6 Millionen Euro
- 2017: 8,85 Millionen Euro
- Ab 2018 hat sich das Fördervolumen auf 10,05 Millionen Euro erhöht.





WIR fördert

WIR-Koordinatoren

Sind in allen 33 hessischen Landkreisen, kreisfreien Städten und Sonderstatusstädten engagiert. Setzen strukturelle Veränderungen mit fachlicher Begleitung des Landes in Gang.

WIR-Fallmanager für Geflüchtete

Unterstützen die Landkreise, Städte und Sonderstatusstädte bei der Integration geflüchteter Menschen.

Ehrenamtliche Integrationslotsen

Helfen Menschen mit Migrationshintergrund mit Rat und Unterstützung.

Projekte

- Projekte zur Interkulturellen Öffnung
- Projekte zur Förderung einer Willkommens- und Anerkennungskultur
- Innovative Projekte zur Verbesserung von Integrationschancen
- Förderung kommunaler Integrationsstrategien

Gemeinnützige Migrantenorganisationen

Werden von WIR in der Professionalisierung ihrer Strukturen unterstützt.

Kompetenzzentrum Vielfalt

Die zentrale Servicestelle für die Stärkung der Integrationslotsenarbeit und zur Unterstützung von Migrantenorganisationen in Hessen

Erwerb der deutschen Sprache

Im Landesprogramm WIR und MitSprache - Deutsch4U

Einsatz ehrenamtlicher Laiendolmetscher



Das Landesprogramm WIR

Eine Voraussetzung für erfolgreiche Integrationsprozesse ist die Bereitschaft, sich auf gesellschaftliche Veränderungen durch Migration einzulassen. Doch wie können Offenheit und Öffnung in der Gesellschaft und ihren Institutionen gefördert werden? Hessen gibt seit 2014 mit dem Landesprogramm WIR eine zukunftsweisende Antwort darauf. Das Programm fördert nachhaltige Konzepte und Ansätze, die im kommunalen Kontext entwickelt werden – also da, wo sich Menschen verschiedener Herkunft täglich begegnen und wo sie zusammenleben.

Zentrale Förderbereiche

Zu den zentralen Förderbereichen des Programms gehört die Interkulturelle Öffnung von Verwaltungen und gesellschaftlichen Institutionen. Ihre Fähigkeit, sich gezielt auf die alltägliche Vielfalt in der Gesellschaft einzustellen, muss kontinuierlich weiterentwickelt werden. Ein anderes wichtiges Thema ist es, Anerkennung und Wertschätzung als Haltung in der Gesellschaft zu stärken, also eine Willkommens- und Anerkennungskultur zu etablieren und zu festigen. Auch hier unterstützt das WIR-Programm Kommunen.

Weitere Schwerpunkte von WIR sind der Aufbau eines umfassenden kommunalen Integrationsmanagements und die Förderung niedrigschwelliger Sprachkurse. 2017 und 2018 wurde das Programm finanziell erheblich aufgestockt und um neue Fördermöglichkeiten u.a. für den Einsatz von ehrenamtlichen Laiendolmetschern, die Entwicklung kommunaler Integrationsstrategien und für Geflüchtete erweitert.

WIR-Koordination - ein erfolgreiches Modell

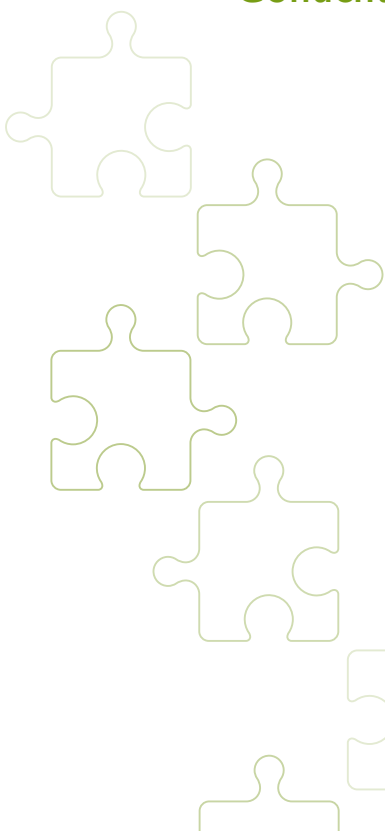


Den Link zwischen Land und Kommunen stellen kommunale WIR-Koordinatorinnen und WIR-Koordinatoren her. Sie setzen strukturelle Veränderungsprozesse vor Ort mit fachlicher Begleitung des Landes in Gang. Mittlerweile sind in allen 33 hessischen Landkreisen, kreisfreien Städten und Sonderstatusstädten WIR-Koordinationskräfte engagiert. Ihre Aufgaben und Tätigkeitsfelder sind vielfältig: Sie treiben die Integration unter Anerkennung von Potentialen und Ressourcen in den Kommunen als Querschnittsaufgabe voran, entwickeln Konzepte (z.B. zur Interkulturellen Öffnung), bauen Partizipationsmöglichkeiten aus und vernetzen kommunale Akteure auf dem Gebiet der Integration.

WIR

Eine begleitende externe Evaluation des WIR-Programms hat ergeben, dass sich durch den Einsatz der WIR-Koordinationskräfte das kommunale Integrationsmanagement nachweislich verbessert hat.



WIR-Fallmanagement für Geflüchtete erleichtert den Start



Im Jahr 2015 kamen knapp 80.000 Geflüchtete nach Hessen, 2016 waren es etwa 25.000. Um ihnen hier einen guten Start zu ermöglichen, wurde 2017 zusätzlich die Förderung kommunaler WIR-Fallmanager für Geflüchtete geschaffen. Diese unterstützen die Landkreise, kreisfreien Städte und Sonderstatusstädte spezifisch in der Integration geflüchteter Menschen. Sie schaffen Transparenz über bestehende Angebote, bauen Multiliktorensysteme auf und sind damit Schnittstelle zwischen Haupt- und Ehrenamt. Sie unterstützen dadurch Geflüchtete, in der Gesellschaft anzukommen.

Planungssicherheit für die Kommunen: Die Finanzierung der WIR-Personalstellen (für Koordinatoren und Fallmanagement) kann bis 2021 gewährleistet werden.





Vielfalt als Bereicherung erkennen: Projekte zur Willkommens- und Anerkennungskultur

Integration ist keine Aufgabe einer bestimmten Gruppe, zu ihrem Gelingen müssen alle beitragen – Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Ein wesentliches Ziel von WIR besteht darin, die Offenheit für eine vielfältiger werdende Gesellschaft zu stärken und Anerkennung sowie Wertschätzung als Haltung bewusst zu machen, zu fördern und (weiter) zu entwickeln.

Das Programm WIR unterstützt Projekte, die den Anspruch – Vielfalt als Bereicherung anerkennen – auf lokaler Ebene umsetzen. Dazu werden in den Kommunen gemeinsam mit den Akteuren vor Ort Integrationskonzepte entwickelt, die sich auf Wohngebiete, Orts- und Stadtteile beziehen.

Professioneller Umgang mit alltäglicher Vielfalt: Projekte zur Interkulturellen Öffnung

In einer vielfältigen Gesellschaft ist die Interkulturelle Öffnung von Verwaltungen und Institutionen ein entscheidender Baustein kommunaler Integrationspolitik. Interkulturell kompetente bzw. geschulte Beschäftigte und Organisationsstrukturen sollen dazu beitragen, dass alle „Nutzerinnen und Nutzer“ von Verwaltungen und Einrichtungen den gleichen Zugang haben – also Angebote und Leistungen, die auf die Vielfalt von Menschen unabhängig von z.B. ihrer Herkunft, Kultur oder Religion in unserer Gesellschaft ausgerichtet sind.

Nur so können Zugangsbarrieren abgebaut und Teilhabechancen für alle Menschen mit oder ohne Migrationshintergrund verbessert werden.

WIR

WIR fördert Mitarbeiterschulungen: Interkulturelle Öffnung ist keine einmalige Aufgabe. Sich gezielt auf die alltägliche Vielfalt in der Gesellschaft einzustellen, die sich schnell verändert, ist ein kontinuierlicher Entwicklungsprozess.

Nachhaltige Verbesserung von Integrationschancen: Förderung innovativer Projektansätze

Ein Schwerpunkt der WIR-Förderung sind Projekte, die wegweisende und innovative Ansätze zur nachhaltigen Verbesserung der Integrationschancen von Menschen mit Migrationshintergrund umsetzen.

So wurden z.B. 2017 aus dem WIR-Programm Fördermittel für Projekte bereitgestellt, die neue Ansätze zur Verbesserung der Integrationschancen speziell von geflüchteten Migrantinnen realisieren.

Sprachförderung für Erwachsene: Maßgeblicher Faktor für gelingende Integration

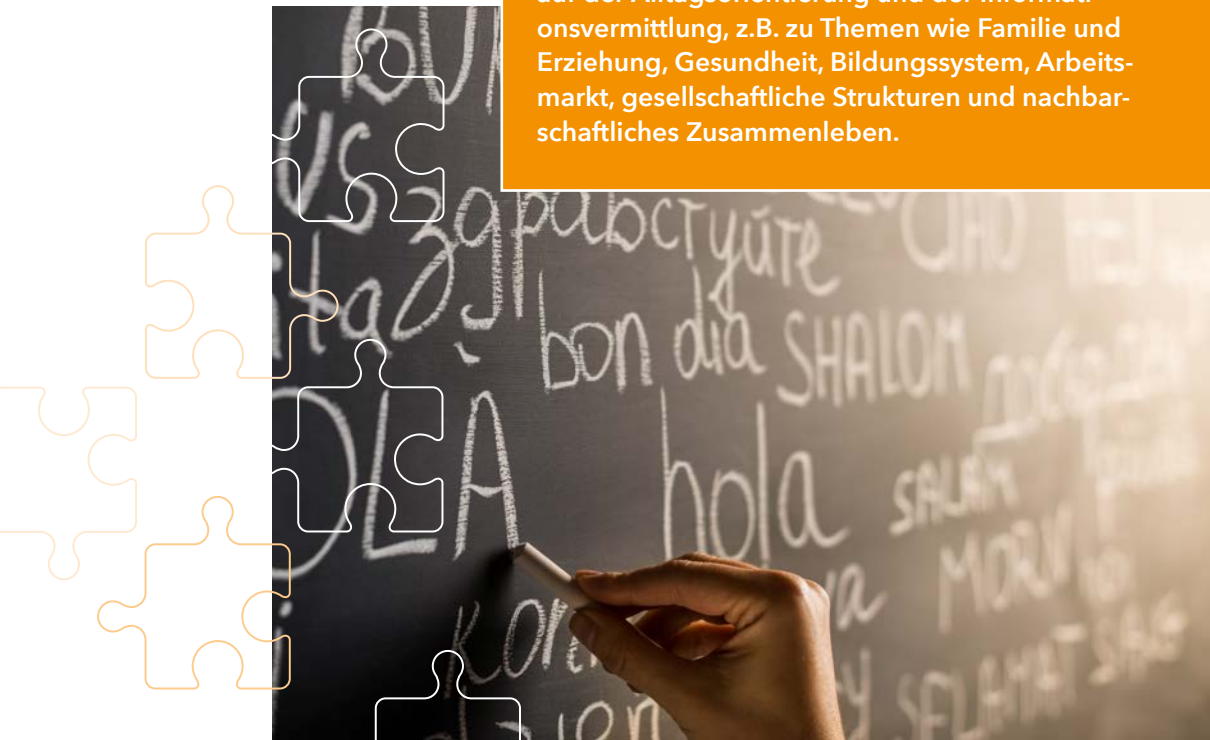
Sprache ist der Schlüssel zu persönlicher und beruflicher Integration. Daher werden aus dem WIR-Programm niedrigschwellige Deutschförderangebote bezuschusst.

Einerseits für Erwachsene (insbesondere für Frauen), die schon länger in Deutschland leben und Bleiberechte haben. Andererseits konnte das Sprachförderangebot 2016 durch das neue Programm „MitSprache - Deutsch 4U“ ergänzt werden. In diesen Kursen bekommen Geflüchtete Gelegenheit zum frühzeitigen und niedrigschwelligen Erwerb der deutschen Sprache. Neu ab 2017 ist die Förderung der kursbegleitenden Kinderbetreuung.



WIR

In den Sprachkursen liegt der besondere Fokus auf der Alltagsorientierung und der Informationsvermittlung, z.B. zu Themen wie Familie und Erziehung, Gesundheit, Bildungssystem, Arbeitsmarkt, gesellschaftliche Strukturen und nachbarschaftliches Zusammenleben.





Ehrenamtliche Integrationslotsen: Als Brückenbauer eine wesentliche Säule von WIR

In Hessen sind schon seit vielen Jahren landesweit Integrationslotsinnen und -lotsen in unterschiedlichen Projekten und bei verschiedenen Trägern aktiv. Integrationslotsen sind ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger, die ihre Wurzeln oft selbst in einer anderen Kultur haben. Sie helfen Menschen mit Migrationshintergrund, vor allem Neuzuwanderern, mit Rat und Unterstützung, informieren sie zum Beispiel über bestehende Einrichtungen und Angebote, begleiten sie zu Behörden oder zu anderen Institutionen.

WIR unterstützt diesen breiten Ansatz und fördert Integrationslotsenschulungen und ihren ehrenamtlichen Einsatz mit einer Aufwandsentschädigung.

Seit 2017 können Integrationslotsen im WIR auch Geflüchtete in den Kommunen unterstützen. Schulungen zum Thema Flucht und Asyl können aus dem WIR-Programm gefördert werden.

WIR



Experten in der Integrationsarbeit: WIR stärkt gemeinnützige Migranten- organisationen

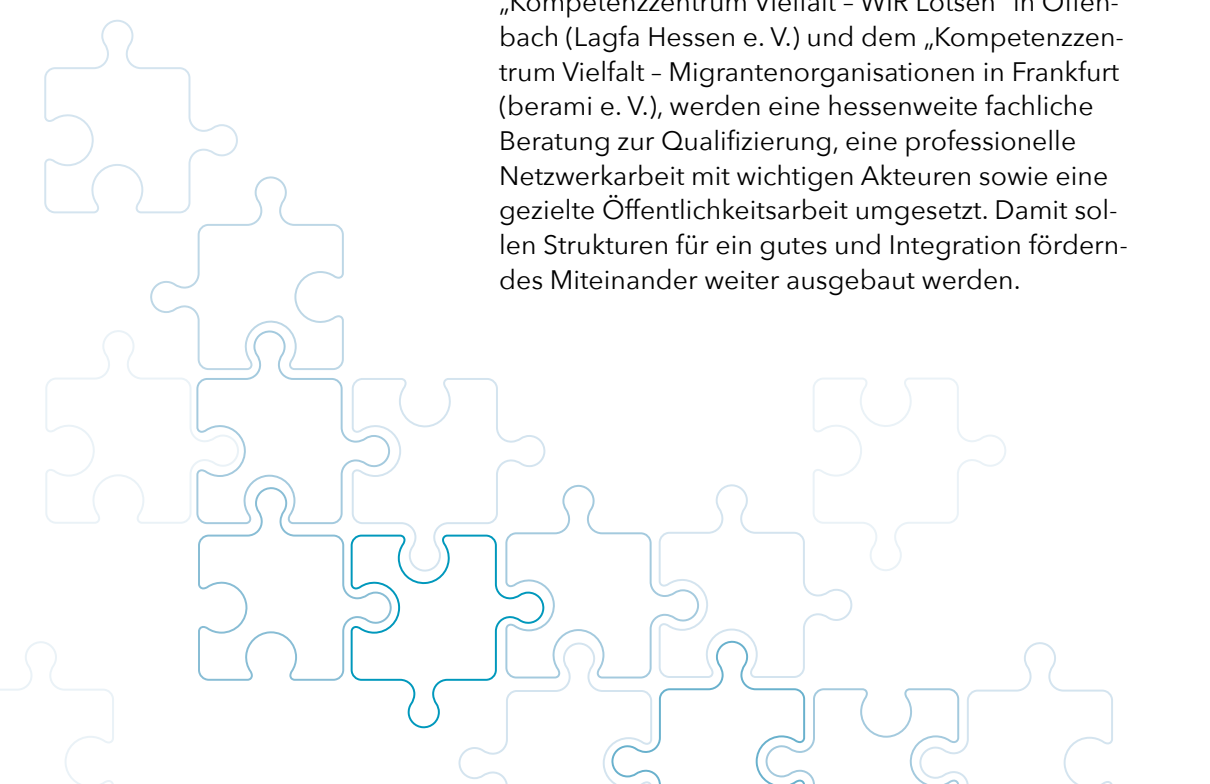
Migrantenorganisationen werden von Bund, Ländern, Kommunen und privaten Trägern zunehmend als Experten in der Integrationsarbeit nachgefragt. Häufig verfügen sie über viel Kompetenz in diesem Feld und können Menschen mit Migrationshintergrund oft besser erreichen.

Das WIR-Programm unterstützt seit 2017 Migrantenorganisationen, die ihre Vereinsstrukturen professioneller aufstellen wollen. Gefördert wird zum Beispiel die Einstellung eines „Mini-Jobbers“ zur Durchführung von Mikroprojekten, welche die Integration von Menschen aus ihrer Community hier vor Ort unterstützen.

Kompetenzzentrum Vielfalt Hessen: Beratung, Vernetzung, Qualifizierung

Mitte 2017 wurde mit dem Aufbau des Kompetenzzentrums Vielfalt begonnen, das die zentrale Servicestelle für die Stärkung der Integrationslotsenarbeit und zur Unterstützung von Migrantenorganisationen in Hessen sein wird.

Basierend auf einem Zwei-Säulen-Modell, dem „Kompetenzzentrum Vielfalt – WIR Lotsen“ in Offenbach (Lagfa Hessen e. V.) und dem „Kompetenzzentrum Vielfalt – Migrantenorganisationen in Frankfurt (berami e. V.), werden eine hessenweite fachliche Beratung zur Qualifizierung, eine professionelle Netzwerkarbeit mit wichtigen Akteuren sowie eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt. Damit sollen Strukturen für ein gutes und Integration förderndes Miteinander weiter ausgebaut werden.



Landesprogramm WIR - Antragsberechtigte Träger

Hessische Landkreise, kreisfreie Städte und Sonderstatusstädte

- WIR-Koordinationskräfte und
WIR-Fallmanagement für Geflüchtete

Kommunale, kirchliche und gemeinnützige Träger, so auch gemeinnützige Migrantenorganisationen

- Projekte zum Auf- und Ausbau einer
Willkommens- und Anerkennungskultur
- Projekte zur Interkulturellen Öffnung
von Institutionen und Regelangeboten
- Neue innovative Integrationsprojekte (Modellprojekte)
- Qualifizierung und Einsatz von ehrenamtlichen
Integrationslotsinnen und -lotsen
- Niedrigschwellige Sprachkurse für Erwachsene

Gemeinnützige Migrantenorganisationen

- Projekte zur Stärkung von Migrantenorganisationsen

Weitere Informationen

Weitere Informationen und die Förderrichtlinie
zum Landesprogramm sind zu finden unter:
www.integrationskompass.de (Förderprogramm WIR)

Herausgeber

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Sonnenberger Straße 2/2a, 65193 Wiesbaden
<https://soziales.hessen.de>

Verantwortlich

Esther Walter

Redaktion

Wiebke Schindel, Hangama Kawa,
Heike Würfel, Dr. Jan Böhmeke-Tillmann

Kontakt

landesprogrammWIR@hsm.hessen.de

Bildnachweise

istock.com: ©m-imagephotography, ©Klubovy,
©javi_indy, ©monkeybusinessimages, ©Warchi,
unsplash.com: ©stefan-stefancik, ©jonathan-velasquez
fotolia.de: ©tomertu, © Andrey Popov

Gestaltung, Text und Druck

Benkler Reprotechnik GmbH
Werbeagentur im Alten Schulhaus
www.benkler.com

